Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Herrn
Landrat Bernhard

Landratsamt

Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen
Martin Lange
Telefon 07031-663 1768
Telefax 07031-663 91768
m.lange@lrabb.de
Zimmer D 223

25. März 2020

E I L E N T S C H E I D U N G

Sachverhalt:

Auf Grund der rasanten Entwicklung der Covid-19 Erkrankungen ist der Markt für Schutzausrüstung (Masken, Handschuhe, Anzüge) weitgehend leer.

Auch die seitens des Bundes und des Landes avisierte Lieferung lässt weiter auf sich warten. Dazu kommt, dass es zu diesen angekündigten Lieferungen keinerlei verlässliche Angaben gibt. Laut mündlicher Auskunft der Geschäftsstelle des Landkreistags schwanken die dazu angegebenen Liefermengen von wenigen Tausenden bis zu einigen Millionen für das ganze Land. Verlässliche Lieferdaten gibt es hierzu ebenfalls nicht. Die Geschäftsstelle des Landkreistags hat vielmehr in einem soeben geführten Telefonat ausgeführt, dass eine Lieferung für die vergangene Woche bereits angekündigt war, bisher aber tatsächlich nichts einging. Darüber hinaus ist die Verteilung unklar - somit lässt sich nicht prognostizieren, ob und in welchem Maße der Landkreis Böblingen an einer solchen Lieferung, sofern sie überhaupt stattfindet, partizipiert.

Es haben sich verschiedene Bedarfsträger (Pflegeheime, mobile Pflegdienste usw.) an das Landratsamt mit der Bitte gewandt, Ihnen zumindest mit rudimentären Stückzahlen von Schutzausrüstung weiterzuhelfen, bis der Markt sich hoffentlich wieder stabilisiert. Eine Bestandsabfrage des Landratsamtes bei den verschiedenen Bedarfsträgern ergab, dass der bei diesen Bedarfsträgern vorhandene Bestand, wenn überhaupt, nur noch für kurze Zeit ausreicht. Auch Städte und Gemeinden sowie Einrichtungen der kritischen

Infrastruktur haben gegenüber dem Landratsamt einen großen Bedarf an Schutzausrüstung geltend gemacht.

Es ist uns gelungen, mehrere Anbieter zu finden, die uns bei einer Bestellung bis Mittwoch, den 25.03.2020 vormittags, die Lieferung der entsprechenden Stückzahlen avisiert haben.

Nach internen Berechnungen im Krisenstab benötigen wir 50.000 Sätze Schutzkleidung. Die Kosten hierfür betragen ca. 1.000.000,00 Euro. Zur besseren Interpretation der Stückzahl noch folgende Fakten. Für den Betrieb unserer 2 Teststellen und dem geplanten mobilen Service benötigen wir allein 6000 Sätze für die nächsten 10 Wochen. Mit einer Ausstattung durch den Bund bzw. das Land ist in der Kürze der Zeit nicht zu rechnen.

Zu den Vergabeaspekten folgt noch eine Bewertung durch die Kanzlei Menold & Bezler.

Die Kosten für die Schutzausrüstung werden im TH 33 / Gesundheit auf Sachkonto 42610000 / K12810 gebucht.

Es ergeht somit aufgrund § 41 Abs. 4 LKrO in Verbindung mit Ziffer 3.1 Zuständigkeitsordnung vom 01.09.2019 folgende **Eilentscheidung:**

Auf der Basis der vorliegenden mündlichen Angebote erfolgt eine sofortige Beauftragung der Anbieter, die eine Lieferung zusagen können, zur Lieferung von Schutzausrüstung im Wert von 1.000.000,00 Euro.

Roland Bernhard